



Sammlung Theaterzettel

Der Troubadour

Verdi, Giuseppe

1874-07-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 150. Sonntag, den 5. Juli 1874.

Wegen Erkrankung des Herrn v. Reichenberg, statt der angekündigten Oper:
„Der Prophet“

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von Josef Verdi.

Erster Akt: Der Zweikampf. Dritter Akt: Der Sohn der Zigeunerin.
Zweiter Akt: Die Zigeunerin. Vierter Akt: Das Hochgericht.

Der Graf von Luna	· · · · ·	Herr Schlosser.
Leonore	· · · · ·	Frau Ulrich-Rohn.
Azucena, eine Zigeunerin	· · · · ·	Frau Seubert-Hausen.
Manrico	· · · · ·	Herr Slowak.
Ferrando, Luna's Vertrauter	· · · · ·	Herr Starke.
Inez, Dienerin der Leonore	· · · · ·	Fräul. Bössl.
Ruiz, Vertrauter des Manrico	· · · · ·	Herr L. Müller.
Ein alter Zigeuner	· · · · ·	Herr Strubel.
Ein Bote	· · · · ·	Herr Knapp.

Gefährten Leonore's, Klosterfrauen. Diener des Grafen. Zigeuner und Zigeunerinnen etc.
Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Verlaubt: Fräul. Hartmann. — Herr Ditt. — Herr C. Müller. — Frau Jacobi.
Fräul. Jenke. — Frau Wiczek. — Herr Jacobi. — Frau Koche. — Herr Werner.

Heute sind die mit **Nr. A** bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No 89.

Billete zu den Sperrstuh im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	Heidelberg.
" 10 " —	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
" 11 " —	

Nachricht für die Abonnenten

der Sperrstuh im Parquet und in der Reserve-Loge des II. Ranges.

In Folge der gesteigerten Bedürfnisse des Theaters hat Großh. Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen sich veranlaßt gesehen, mittelst Erlasses vom 20. Juni d. J. No. 12201 eine Erhöhung der Abonnements-Preise zu genehmigen.

Demzufolge wurde der Jahrespreis der Sperrstuh im Parquet und in der Reserveloge II. Rangs vom 1. Oktober d. J. an auf fl. 147. — oder 252 Reichsmark per Platz festgesetzt.

Die verhehligen Abonnenten, welche geneigt sind unter d. zser Bedingung ihre Plätze auch für das künftige Theaterjahr zu behalten, werden ersucht, hievon spätestens bis zum 15. Sept. d. J. auf dem Hoftheaterbureau persönlich Anzeige machen zu wollen und die neuen Verträge zu unterzeichnen, da im Unterlassungsfalle über die nicht vermieteten Plätze anderweitig verfügt werden wird.

Mannheim, den 1. Juli 1874.

Großh. Hoftheater-Comité.

Mannheimer

Vereinsdruckerei.

Vom 6. Juli bis einschließlich 1. August bleibt die Bühne der Ferien wegen geschlossen.
Nächste Vorstellung Sonntag, den 2. August 1874.